**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

**Band:** 9 (1982)

Heft: 3

**Artikel:** Minister Maurice Jaccard tritt zurück

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-909945

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Minister Maurice Jaccard tritt zurück

Minister Jaccard, bei den vielen Auslandschweizergemeinschaften in aller Welt eine wohlbekannte Gestalt, ist wegen Erreichens der Altersgrenze von seinem Amt als Chef des Auslandschweizerdienstes des Eidgenössischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten zurückgetreten. Zeit seiner ganzen Laufbahn hat er seine unerschöpfliche Energie in den Dienst der Auslandschweizer gestellt.

Minister Jaccard trat 1946 als Jurist in die Dienste des damals noch Eidgenössisches Politisches Departement genannten EDA, 1957 ernannte ihn der Bundesrat zum Chef des Zentraldienstes für Auslandschweizer, der der Polizeiabteilung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes angegliedert war. Minister Jaccard blieb aber weiterhin Beamter des Departementes für auswärtige Angelegenheiten, dessen Auslandschweizerdienst ihm unterstand, 1972 schliesslich ernannte der Bundesrat ihn zum Minister. Die Schaffung des Artikels 45 bis der Bundesverfassung, der ganz den Auslandschweizern gewidmet ist, ist weitgehend unter seiner Federführung entstanden.

Die Vorbereitung der bundesrätlichen Politik in Auslandschweizerangelegenheiten ist ein komplexes Gebiet, denn die Lage präsentiert sich in jedem Land anders, und die schweizerischen Gesetze haben im Ausland keine Geltungskraft.

Als unermüdlicher Arbeiter war Minister Jaccard Mitglied verschiedener Kommissionen und Präsident verschiedener Arbeitsgruppen, deren Hauptaufgaben Auslandschweizerfragen die Präsenz und Darstellung der Schweiz im Ausland waren.

Obwohl er nie auf einem Aussenposten stationiert war, reiste Minister Jaccard viel, um an den Treffen der Auslandschweizervereinigungen auf verschiedenen Kontinenten teilzunehmen. Als brillanter Redner besass er die Gabe, seine Zuhörer zu fesseln, während er in seinen persönlichen Kontakten mit Takt und Fingerspitzengefühl das Vertrauen und die Freundschaft eines jeden zu gewinnen wusste.

Auslandschweizergemein-Die schaften wussten, dass sie immer auf seinen Rat und seine grosse Erfahrung zählen durften.

Ein Freund tritt von seinem Amt zurück, aber er wird uns nicht verlassen. Ohne Zweifel werden wir auch in Zukunft Gelegenheit haben, ihn an Auslandschweizertagungen anzutreffen oder ihm bei einer privaten Reise ins Ausland zu begegnen. Er wird überall mit offenen Armen empfangen werden.

